

# Rudolfsheimer Mitbürger!

Nach den ersten Tagen des unserem Vaterlande anverlehten Krieges hat Se. Exzellenz, der Herr Bürgermeister **Dr. Weisskirchner**, im Einvernehmen mit dem Herrn Statthalter und dem Herrn Landmarschall im Rathause eine

**Zentralstelle** sowie **Bezirkskomitees**  
zur Fürsorge für die Angehörigen  
der Einberufenen und der durch den Krieg in Not  
Gerathenen für Wien und Niederösterreich  
geschaffen.

Anlaßlich der zum Zwecke einer segensreichen Wirksamkeit seinerzeit eingeleiteten Sammlung hat sich die Rudolfsheimer Bevölkerung an dieser edlen Tat der Nächstenliebe durch namhafte Geldspenden hervorragend beteiligt; viele Tränen wurden getrocknet und so manches Elend gelindert.

Doch der Krieg dauert weiter – die Mittel der Zentral-Fürsorgestelle gehen zu Ende. Darum bittet der Gefertigte ein zweitesmal um Geldspenden für die Opfer des Krieges. Habt Dank, edle Spender, für euren Opfersinn – gebet nach der Kraft eurer Mittel!

**Niemand schliesse sich aus!**

Spenden übernehmen die mit dem Sammeldienste betrauten Mitglieder des Fürsorge-Komitees XIV. und die Kanzlei der Bezirksvertretung, XIV., Dadlergasse 16.

**Eduard Kunz**  
Bezirksvorsteher.